

Gisbert Lepper
Über kalte Wetterlagen und Maulwürfe

Aus: Die Beute N° 13 (Frühjahr 1997)

Der dritte Band der Gesammelten Schriften von Johannes Agnoli ist erschienen. Er enthält Vorlesungen aus dem Winterhalbjahr 1989/90 an der FU Berlin. Der Titel „Subversive Theorie“ läßt ein Programm vermuten, ähnlich dem einer »Kritik der Politik«, das Agnoli in den beiden ersten Bänden umreißt. Die Vorlesungen aber sind historisch konzipiert: als Rückblick auf marginalisierte Positionen der Philosophiegeschichte, für Agnoli eine »verdrängte und unterdrückte Linie«, abseits der theologischen und etatistischen Hauptstraße. Man muß aber keine Geheimtradition erwarten. Es geht durchweg – von Eva und Prometheus an über die Kyniker und Ketzer bis hin zu den Frühsozialisten (enragierten Priestern) – um bekannte Namen, um frevlerische Figuren der Mythologie und Theorien, die die Legitimation von Herrschaft angriffen. Agnoli bemüht sich darum, sie aus den jeweiligen Sozialverhältnissen, aus dem Emanzipationsverlangen aufstrebender Klassen und in ihrer Funktion als Wegbereiterinnen der sozialen Revolution verständlich zu machen. Aus diesem Entstehungs- und Praxiszusammenhang interpretiert er sie neu als Bilder und Ideen, die die »Humanität« befördert, die »Vernunft« zu sich selbst gebracht, den »Menschen« ins Zentrum der Welt gerückt und sein Anrecht auf soziale Gleichheit geltend gemacht haben. Es wäre deshalb falsch, ihm vorzuwerfen, er habe nur »Ideengeschichte« betrieben.

Was man ihm vorhalten kann, ist seine Art (Blochsche Manier) zu aktualisieren. Er liebt den Zusatz, daß die Strukturen, die die »Subversive Theorie« zu untergraben gedachte, »bis auf den heutigen Tag« fortbeständen und daß die Subversion eine perennierende Aufgabe sei. Es ist daher die Frage, ob er nicht besser getan hätte, bei der Gegenwart zu bleiben und, entsprechend dem Konzept seiner »Kritik der Politik«, eine »Theorie der Subversion« zu schreiben. Zu schreiben also über die subversive Schwäche der Neuen Linken und der sozialen Bewegungen. Denn nichts anderes ist das Thema der Vorlesungen, das sie freilich in historischer Verkleidung und an Projektionsfiguren abhandeln, aus denen sich Sozialisten stets gerne eine Ahnenreihe zu-rechtgelegt haben.

Johannes Agnoli: Subversive Theorie. »Die Sache selbst« und ihre Geschichte
Freiburg: ça ira 1996. 30 DM